

tation darauf, es ist der reine Bogeldünger, weil zu stickstoffreich, um irgend etwas produciren zu können, aber in geringen Mengen auf ein tragbares Land gebracht, von einer Staunen erregenden Wirkung und daher auch ein wichtiger Handelsartikel, der aber bald seinen einst so wohl verdienten Ruf verlieren wird, da man in England alles Mögliche thut, denselben zu vernichten, er wird nämlich von den betrügerischen Zwischenhändlern auf eine so unverschämte Weise verfälscht, daß in den besten Sorten, welche sie als reinen Guano verkaufen, noch nicht der zehnte Theil desselben enthalten ist.

Ein- und dreißigstes Kapitel.

Fitz Patrik. Tod des Supercargo. Wir passiren Cap Horn und das Vorgebirge der Guten Hoffnung. Rückkehr nach Java und Landung daselbst.

Man hat gesagt, daß einmal ein Schiff an dieser Insel gescheitert sei, Chamisso hat die Trümmer eines solchen vergeblich gesucht, war aber von dem Gedanken der schrecklichen Lage desjenigen, der sich etwa auf diesen Felsen gerettet hätte, so durchdrungen, daß seinem Geiste eines der schönsten Gedichte entsprang, welches die deutsche Poesie aufzuweisen hat. Nun ist allerdings dieses Gedicht durchaus ein Phantasiegebilde, aber daß es möglich sei, was Chamisso in diesem Bilde darstellte, ist direkt bewiesen worden, wenn auch nicht auf dem Felsen Sala i Gomez, so doch auf einer der Galapagos. Dem Dichter war ein Mann von geistiger Höhe nöthig und er schuf sich denselben. Die Natur bedurfte eines solchen nicht, sie übertrug den Beweis, daß man lange Zeit vereinsamt leben könne, einer rohen, rothhaarigen Bestie, einem Irländer, welcher noch dazu auf sein eigenes Begehren ans Land gesetzt wurde. Hier hat dieser Mensch vom Jahre 1812 bis zum Jahr 1832, also 20 Jahre lang gelebt. Von dem Schiffe hatte er sich einige Kartoffeln mitgenommen, bekanntlich des Irländers, des verzogenen Schooßkinds der Engländer, Lieblings- oder vielmehr einzige Speise. Diese pflanzte er, um sich die nöthige Quantität zu verschaffen, an verschiedenen Stellen aus, im übrigen bis zur Reise derselben von Beeren und Kräutern und den hier zahlreich verbreiteten Schildkröten lebend. Erst ein halbes Duzend Jahre später fiel es ihm ein, König der Galapagos-Inseln zu werden, da auf derjenigen, die er inne hatte, aber kein Mensch wohnte, so raubte er nunmehr einen Menschen, einen Neger, welcher mit einem Boote an das Land gekommen war, um ein paar Schildkröten für den Kapitain seines in Sicht liegenden Schiffes zu fangen.

Dieser Kapitain verstand den Spaß, welchen Fitz Patrik sich machte, nicht,